

# Kleine Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **2 (1893)**

Heft 34

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sehr gefälliger Wein); glattsüßig, sauber (reiner Wein); fruchtig (Geschmack nach edlem Obste, wie Pfirsiche, Himbeeren etc.); rahn (fetter, guter Wein, der noch nicht flaschenreif ist); schwer (dick auf Gaumen und Zunge fallend).

**Verdächtige Butter zu prüfen.** Um verdächtige Butter zu prüfen, verfähre man folgendermaßen: Man schüttelt ein Teil Butter mit 4 Teilen heisser Milch in einen grösseren Gefässe recht lebhaft. Ist die Butter rein, so löst sie sich in der Milch auf und wird wieder zu Rahm, während sich die Fette nicht auflösen, sondern nach dem Erkalten als Fettdecke schwimmen.

### Kleine Chronik.

**Baden.** Gesamtzahl der Kurgäste am 17. d. 10,030.

**Kissingen.** Fürst Bismarck ist hier eingetroffen.

**Zermatt.** Rothschild ist hier letzten Dienstag eingetroffen.

**Ragaz.** Der König von Rumänien samt Gefolge ist hier zur Kur angekommen und im Quellenhof abgestiegen.

**St. Moritz.** Im Hotel Engadiner-Kulm sind abgestiegen Prinz und Prinzessin Reuss aus Österreich.

**Basel.** Im Hotel Euler ist der Fürst zu Leiningen diese Woche abgestiegen.

**Zürich.** Im Juli sind in den Gasthöfen Zürichs nahezu 25,000 Personen abgestiegen.

**Luzern.** Am 25. August wird wieder ein Pariser Vergnügungszug in Luzern eintreffen.

**Luzern.** Kardinal Persico und Pater Hyacinthe Loysen sind zum Kurgebrauch hier eingetroffen.

**Aix-les-Bains.** Der König von Griechenland traf am 13. August hier ein.

**Karlsbad.** Fürstin Milena von Montenegro ist mit Gefolge zum Kurgebrauche in Karlsbad angekommen.

**Homburg.** Der Prinz von Wales ist in Homburg angekommen.

**Franzensbad.** Erzherzogin Elisabeth gebraucht auch dieses Jahr wieder die Badekur im Franzensbade zu Baden bei Wien.

**Wädenswil.** Im Gasthof zum „Engel“ sind Gattin und Tochter des berühmten britischen Generals Walseley abgestiegen.

**Luzern.** Ein Vergnügungszug von Brüssel traf am 11. August hier ein. Derselbe führte 63 Passagiere erster, 251 zweiter und 93 dritter Klasse, somit 407 Personen.

**Genf.** Am 29. Juli wurde eine neue, zu den Hotels Beau-Séjour gehörende Dependence mit grossem Restaurant zu Champel eröffnet.

**Tarasp-Schuls-Vulpera.** Hier weilen zur Zeit: Die drei Minister: Dellbruck, Turban und Grüger. Graf Ferd. Harrach, Graf und Gräfin de Casa Valenzia.

**Rigi-First.** Im Hotel „Rigi-First“ ist der Staatssekretär von Marschall-Biberstein abgestiegen, der sich auch im Gefolge des deutschen Kaisers beim Besuche in Luzern befand.

**Stoos.** Im Kurhaus Stoos ob Brunnen sind der Staatsminister Cremers aus Haag mit Familie und Dr. jur. Koch, kaiserlicher Präsident der Reichsbank in Berlin für längere Zeit abgestiegen.

**Auch ein Titel.** Nach der letzten Kur- und Fremdenliste von Berneck im Fichtelgebirge beherbergt gegenwärtig das Städtchen zwei — „Ochsenmausalat-Fabrikanten-töchter“ aus Nürnberg.

**Davos-Platz.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 29. Juli bis 4. August: Deutsche 419, Engländer 249, Schweizer 209, Holländer 44, Franzosen und Belgier 105, Amerikaner 41, Russen 38, Diverse 97. Summa 1202. Davon waren Passanten 428.

**St. Moritz.** Die Herzogin von Teck gedenkt auch dieses Jahr das Engadin zu besuchen. Dieselbe wird mit Prinzess Mary und Prinz Alexander samt Gefolge nächsten Samstag den 19. d. in St. Moritz eintreffen und im Hotel Victoria Wohnung nehmen.

**Baselstadt.** (Mitgeteilt vom Oeffentlichen Verkehrs-bureau.) Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements haben während des verflossenen Monats Juli in den Gasthöfen Basels 14,286 Fremde logiert (Juli 1892: 14,004).

**Interlaken.** Im Hotel Victoria weilen: Prinz und Prinzessin Alexandre Callimaki, Rumänien. Fürst und Fürstin Em. de Collalto mit Gefolge, Wien. Graf d'Alife mit Familie und Gefolge. Neapel. Prinz und Prinzessin von Paterno Marcondo und Gefolge, Palermo.

**Pilatus.** Letzten Sonntag Abend veranstaltete die Hotelunternehmung eine gelungene Höhenbeleuchtung des

Pilatus. Hundert und hundert Zuschauer an den Quais und auf der Brücke in Luzern bewunderten das gegen eine halbe Stunde dauernde prachtvolle Schauspiel.

**Basel.** Sonntag Abend ist hier im Hotel drei Könige der König Karl I. von Rumänien in Begleitung des Grafen Berestiano, der Herren Geheimrat Koch und Major Istrate, sowie seiner Dienerschaft abgestiegen. Die Herrschaften reisten Montag Morgen inkognito weiter nach Ragaz, woselbst der König wahrscheinlich einen längeren Aufenthalt zum Kurgebrauch nehmen wird.

**Frequenzliste auswärtiger Kurorte.** Baden-Baden (bis 8. August) 35,868. Franzensbad (4. August) 6436. Karlsbad (8. August) 27,736. Marienbad (10. August) 14,583. Teplitz (9. August) 4384. Baden bei Wien (7. August) 10,975. Abbazia 5601. Arco 3927. Ems 12,166. Homburg 5464. Nauheim 7504. Vöslau 4864. Wildbad 8838. Wildungen 2785. Aachen 27,458. Wiesbaden 63,200.

**Luzern.** Die Verkehrskommission für Luzern und Umgebung hat für Samstag den 19. August, Abends 9 Uhr, ein grosses Seenachtsfest veranstaltet. Das Programm enthält Produktionen der Stadtmusik und des Turnvereins; dann folgt ein grosses Brillant-Feuerwerk in neun Gruppen. Den Schluss bildet eine mittelst einer Abteilung der Feuerwehr gut organisierte Illumination aller Villen der Umgebung der Stadt Luzern, verbunden mit Höhenfeuer. Für die Zuschauer werden sieben Dampfboote reserviert.

**Luzern.** Das Hotel National beherbergt: Prince de Cassano (Naples), Comtesse Amici de Larderei et Comtesse Blanche de Mirafori (Florence), Princesse Capece Zurlo, Comtesse de Scheboco. Im Hotel de l'Europe in Luzern weilen: Prince et Princesse de Cerenzia (Naples), Baronne de Maythenzi et Baronne Sarcota Maythenzi (Humary), Marquis Nobili Vitelleschi et famille (Rome), Comte Albert du Bois (Belgium), Baron et Baronne Mouchieur (Namur), Marquis Durrazzo et Marquis Pallavicino (Genoa).

**Luzern.** Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1. bis 15. August 1893 abgestiegenen Fremden: Deutschland 4108, Österreich-Ungarn 787, Grossbritannien 2213, Vereinigte Staaten (U. S. A.) und Canada 614, Frankreich 1701, Italien 580, Belgien und Holland 616, Dänemark, Schweden, Norwegen 105, Spanien und Portugal 58, Russland (mit Ostseeprovinzen) 291, Balkanstaaten 73, Schweiz 1422 (Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen), Asien und Afrika (Indien) 89, Australien 24, Verschiedene Länder 47. Zusammen 12878 Personen. Total seit 1. Mai 50,371. (1892: 1. bis 15. Aug. 12,436 Personen; seit 1. Mai 50,712 Personen).

# Foulard-Seide

— bedruckte — Fracs. 1. 50 Cts. per Meter

bis Fracs. 6.55 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 65 Cts. bis Fracs. 22.80 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)  
**Seiden-Damaste** von Fracs. 2.10—20.50  
**Seiden-Grenadines** „ „ 1.50—14.85  
**Seiden-Bengalines** „ „ 2.20—11.60  
**Seiden-Ballstoffe** „ „ —.65—20.50  
**Seiden-Bastkleider p. Robe** „ „ 16.65—77.50  
**Seiden-Plüsch** „ „ 1.90—23.65  
**Seiden-Mask.-Atlasse** „ „ —.65—4.85  
**Seiden-Spitzenstoffe** „ „ 3.15—67.50  
 etc. — Muster umgehend. 219  
**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.**

**Die galvanoplastische Abteilung**  
 der Küssnacher Lampen- und Metallwaaren-Fabrik  
**G. Helbling & Cie., in Küssnacht b. Zürich**  
 versilbert, vernickelt, vergoldet und reparirt  
 Hotelgegenstände, Tafelservice, Bestecke etc.  
 nach eigenem, durchaus erprobtem und bewährtem Verfahren, unter  
 vollständiger Garantie. 326  
 Permanente Ausstellung: Stadelhofplatz 8, Zürich I.

**Anglo-Swiss Biscuit Co**  
**WINTERTHUR**  
 Grösste schweizerische Biscuitfabrik  
 Dampfbetrieb 317  
**SPEZIALITÄTEN:**  
 Englische und französische Biscuits  
 Feine Dessert-Biscuits  
 Thee- und Café-Biscuits  
 Salz- und Kümmel-Biscuits  
 Biscuits für Kranke und Genesende  
 Waffeln, Hohle u. gefüllte Hippen  
 Cornets u. Muscheln f. Crème u. Glace

**RAGAZ. HOTEL NATIONAL mit Restaurant**  
 Gegenüber den Bädern. — Elektrische Beleuchtung.  
**Ganz neu eingerichtet.**  
 Säle für Gesellschaften. — Bier vom Fass. — Billige Preise.  
 Es empfiehlt sich bestens **P. Goerg**, nunmehriger Besitzer  
 272 Vereinsmitglied.

Alt renommiertes, besteingerichtetes, bürgerliches Haus.  
 Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.  
 Schönste Lage an der Promenade beim  
 Centralbahnplatz.  
 — Mässige Preise. —  
**Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle**  
 II. Rang. — II. Ordre. Maison d'une  
 ancienne renommée  
 confortablement installée. Bonne  
 cuisine et cave. Nouvellement restaurée.  
 La plus belle situation près la gare Central Suisse.  
 Prix modérés. **S. REY-GUYER, propr.**

Gediegene Ausführung von  
**Bildhauerarbeiten**  
 jeder Art.  
**LOUIS WETHLI**  
 ZÜRICH.  
 Etabliert 1868.

**Kurhaus, Hotel und Pension**  
**UETLIBERG.**  
 Angenehmer Sommeraufenthalt.  
 Prachtvoller Sonnen-Auf- u. -Untergang.  
 Table d'hôte um 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 7 Uhr.  
 Déjeuner und Diner nach der Karte und zu festen Preisen.  
**Baedecker** schreibt: „An Grossartigkeit vielleicht übertroffen, nicht aber an Lieblichkeit.“  
**Dr. Evans** sagt: „Ich habe nirgends in der Schweiz eine so trockene, reine, frische und doch milde Luft gefunden, wie auf dem Uetliberg.“  
**Die Riforma Medica**: „Kränkliche Kinder und Rekonvalescenten blühen wie durch Zauber wieder auf.“ 318

**Hotel zu verkaufen.**  
 Neu und solid gebautes Hotel in Meiringen in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Enthält Kellergeschoss, Plainpiéd und 3 Stockwerke mit 21 Zimmern. Dazugehörend 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jucharden Land zu Gartenanlagen.  
 Anfragen unter Chiffre D7414 Y befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Bern. 328

**HOTEL-ADRESSBUCH**  
 herausgegeben von 1892  
 Soeben erschienen: 1893  
 Schweizerisches  
 Schweizer Hotel-Verzeichnis.  
 Reichhaltig und vollständig, enthält alle dem Publikum bekannte Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz nebst interessanten Details. Verkauft nach Mittheilung der Kantonsregierungen und Auktoren der Interessenten. Preis 1/2 Schweizer Franken.  
 Oskar W. Schönbauer, Verleger, Schweizer Hotel-Verzeichnis, Sternengasse 25, Basel.

**HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.**  
 Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Rang. in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electricches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 117  
 Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

**Hans Stickelberger**  
 Ingenieur  
**BASEL**  
 Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau  
 empfiehlt seine  
**Rettungsleiter „Protektor“**  
 für Hotels, Theater, Fabriken etc.  
 Vorräte derselben:  
 Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig.  
 Uebertragen unzugänglich.  
 Sehr stabil. — Leicht zu handhaben.  
 Ueberall anzubringen ohne Verunstaltung der Gebäude.  
 Erster und einziger wirklich praktischer Rettungsapparat.  
 Solche Leitern sind am Hotel Schweizerhof in Neuhäusern sowie auch auf dem Redaktionsbureau der „Hotel-Revue“ zu besichtigen.  
**Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.**  
 Geländerfabrikation.  
 Selbstthätige Kaminhüte „Prometheus“.  
 Elektr. Weckerapparate und Hausleitungen.  
 Geschlossen. Offen.